



Juli 2008

## Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓		✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach			✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

## Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft

Schadstoff		Mittelwert			
<b>Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit</b>					
		HMW	MW8	TMW	JMW
<b>SO<sub>2</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>	200*)		120	
<b>NO<sub>2</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**)
<b>PM<sub>10</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>			50***)	40
<b>CO</b>	mg/m <sup>3</sup>		10		
<b>Alarmwerte</b>					
		MW3			
<b>SO<sub>2</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>	500			
<b>NO<sub>2</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>	400			
<b>Schutz der Ökosysteme und der Vegetation</b>					
		Mittelwert			
		Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert	
<b>SO<sub>2</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>	20	20	50	
<b>NO<sub>x</sub></b>	µg/m <sup>3</sup>	30		80	

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

### Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
<b>Ozon</b> µg/m <sup>3</sup>	180	240
<b>Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit</b>		
	<b>MW8</b>	
	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	
<b>Zielwert für den Schutz der Vegetation</b>		
	<b>AOT40</b>	
	18 000 µg/m <sup>3</sup> h berechnet von Mai bis Juli, gemittelt über 5 Jahre	

### WITTERUNGSVERLAUF JULI 2008

Datum	Wetterlage	
1.-2.	H	Wetterbestimmend zum Monatsbeginn sind Hochdruck in bodennahen und höheren Schichten sowie subtropische Warmluft. Nach wolkenarmem Tagesbeginn entstehen verbreitet Quellwolken. Teils heftige Gewitter gehen am 1. Juli vorwiegend im Westen und Südwesten nieder; am nächsten Tag bleiben nur der Norden und der äußerste Osten von den Gewittern kaum berührt. Die Temperaturen erreichen maximal 23 bis 32 °C.
3.	G	Zunächst erreicht bei noch heiterem Himmel vor dem Eintreffen einer Kaltfront die Temperatur Höchstwerte von 23 bis knapp 34 °C. In der zweiten Tageshälfte löst die Front von Vorarlberg ostwärts ziehend schon bis zum Abend im Westen verbreitet teils heftige Gewitter aus. Im übrigen Österreich sind Wärmegewitter häufig, ehe die Kaltfront auf ihrem Weg ostwärts auch hier wirksam wird.
4.-5.	NW	Nach dem mit Gewittern und verbreitet ergiebigen Niederschlägen verbundenen Durchzug der Kaltfront werden tagsüber am 4. nur noch lokale gewittrige Schauer beobachtet. Die Temperatur sinkt auf maximal 15 bis 25 °C; nur im Südosten Österreichs werden noch Werte bis 29 °C gemessen. Der folgende Tag ist, von zunehmendem Hochdruckeinfluss geprägt, oft sonnig, überwiegend trocken und bereits wieder wärmer.
6.	h	Sonnig und trocken beginnt der Tag in großen Teilen Österreichs. Nur im Westen werden schon am Morgen starke Bewölkung mit einigen Schauern beobachtet. Im Tagesverlauf kommen Schauer und Gewitter bis Oberösterreich und bis in den Süden voran. Immerhin werden Höchsttemperaturen von 21 bis 30 °C erreicht.
7.	NW	Langsam zieht die Kaltfront ostwärts über Österreich und verursacht verbreitet Gewitter oder Schauer mit lokal sehr großen Niederschlagsmengen. Die Temperatur bleibt in Vorarlberg und Tirol unter 20 °C und erreicht vor der Front noch bis 31 °C.
8.-10.	H	In Bodennähe lagert tagelang ein Ausläufer des Azorenhochs über Österreich. Eine lebhaft westliche Höhenströmung mit eingelagerter labiler Luft und am 10. Juli eine den Norden und Osten Österreichs streifende Störung verhindern aber ungestörtes Schönwetter. Lokale Strichregen oder Schauer werden aus vielen Teilen Österreichs immer wieder bis in die Morgenstunden des 10. Juli gemeldet. Die Maximaltemperaturen steigen von nur 13 bis 25 °C am 8. auf 23 bis 30 °C am 10. Juli.
11.-12.	G	Am 11. Juli entstehen nach heiterem Tagesbeginn am Nachmittag besonders von Tirol bis in die Obersteiermark Gewitter. Es ist noch heißer als am Vortag. Eine Kaltfront erreicht am nächsten Tag Österreich von Westen her und zieht mit heftigen Gewittern und lokalen Sturmböen ostwärts. Während in Vorarlberg die Höchsttemperaturen unter 20 °C bleiben, werden im Osten und Südosten vor der Front noch bis 32 °C gemessen.
13.-14.	TK	Der Kern eines hoch reichenden Tiefdrucksystems zieht von Frankreich zur oberen Adria. Am 13. d. M. lagert über Westösterreich schon kühle Luft, während im Osten noch schwülwarmes Wetter herrscht. Dementsprechend reichen die Höchstwerte an diesem Tag von 14 bis 31 °C. Der Temperatursturz erfasst am nächsten Tag ganz Österreich: nur noch 11 bis 22 °C werden gemessen. An beiden Tagen ist es vom Süden her gewittrig, und verbreitete Niederschläge fallen hier und im Westen in außergewöhnlich großen Mengen.
15.	NW	Das Zentrum des zuletzt wetterwirksamen Tiefs liegt über Ungarn: Bei uns tritt rasche Wetterberuhigung ein. Tagsüber ist es überwiegend trocken, im Westen bereits heiter und allgemein etwas wärmer.
16.	h	Unter Zwischenhocheinfluss genießt Österreich einen trockenen, sonnigen und mit maximal 23 bis 29 °C auch warmen Tag.
17.	TK	Aus Nordwest kommend überquert eine Kaltfront mit überwiegend ergiebigen Niederschlägen und Abkühlung ganz Österreich.
18.	NW	Der Himmel bleibt stark bis geschlossen bewölkt; lokale Schauer werden aber im Tagesverlauf seltener. Die Höchsttemperaturen betragen unternormale 15 bis 24 °C.
19.	h	Nur kurz erlebt Österreich unter Zwischenhocheinfluss eine Spur von Hochsommer mit Sonne und 21 bis 29 °C. Am späteren Abend erreicht eine Front Westösterreich.
20.	NW	Im Tagesverlauf dringt die Störung bis Ostösterreich vor. Teils gewittrige Schauer sind tagsüber von Tirol bis in das Ennstal am ergiebigen. Am späten Abend und in der Nacht zum 21. intensivieren sich Gewitter und Niederschläge und erreichen auch den Süden Österreichs.
21.-22.	N	Am Morgen des 21. regnet es vor allem im Westen und Süden noch. Tagsüber beruhigt sich das Wetter; es ist kühl mit wenig ergiebigen lokalen Niederschlägen. Am nächsten Tag werden bei anhaltender Zufuhr hoch reichend feuchtkühler Luft maximal nur noch 10 bis 22 °C gemessen. Schauer oder Strichregen sind wieder häufiger und lokal auch ergiebiger.
23.	TK	Nur der äußerste Westen Österreichs liegt im Schutz eines Nordwesteuropa-Hochs. Ein hoch reichendes Balkantief verursacht überall sonst trübes regnerisches Wetter. Stundenlanger Dauerregen ergibt in Wien, Niederösterreich und im Burgenland verbreitet, lokal aber auch in anderen Bundesländern, sehr große Regenmengen. Dazu ist es unverändert viel zu kühl für die Jahreszeit.
24.-25.	HF	Der Einflussbereich des Hochs über Skandinavien dehnt sich nur langsam ostwärts aus. Immer noch lagert starke Bewölkung, aus der strichweise Regen fällt, über beträchtlichen Teilen unseres Landes. Die Temperatur steigt aber kräftig und erreicht am 25. Juli maximal 19 bis 28 °C.
26.-31.	G	Zunächst trennt eine Luftmassengrenze feuchtwarme labile Luft über dem Westen von trockenerer Luft über dem Osten Österreichs. Verbreitete und zum Teil heftige Gewitter oder Schauer treten deswegen bis zum 28. Juli von Vorarlberg bis Oberösterreich und im Süden auf. Allmählich überflutet die feuchtlabile Warmluft mit Gewittern und Unwettern aber ganz Österreich. Die höchsten Temperaturen reichen von 21 bis 31 °C.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

## Schadstoffe im Juli 2008

Schwefeldioxid im Juli 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ug/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m <sup>3</sup>	Über- schreitung von 120µg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	7	6	3	4	0	0	98
Forsthof	1	5	4	2	3	0	0	98
Groß Enzersdorf II	4	42	27	9	20	0	0	91
Gänserndorf	4	76	25	9	19	0	0	95
Hainburg	2	74	26	7	11	0	0	98
Heidenreichstein	2	5	5	3	4	0	0	98
Irnfritz	1	6	5	2	3	0	0	98
Klosterneuburg		8	6	5	5	0	0	50
Kollmitzberg	2	8	5	3	4	0	0	98
Krems	1	8	6	2	4	0	0	98
Mistelbach	2	20	14	4	7	0	0	98
Mödling	2	10	8	4	5	0	0	98
Neusiedl	2	25	15	4	5	0	0	98
Payerbach	1	3	3	1	2	0	0	98
Purkersdorf	1	5	4	2	3	0	0	98
Schwechat	2	15	9	3	6	0	0	98
St. Pölten	2	7	5	2	3	0	0	98
Stixneusiedl	2	57	31	6	8	0	0	98
Stockerau	1	4	3	2	2	0	0	98
Streithofen	4	11	10	5	6	0	0	97
Traismauer	2	10	6	3	4	0	0	90
Trasdorf	2	9	7	4	5	0	0	98
Tulbinger Kogel	2	4	4	3	3	0	0	98
Tulln	2	16	7	3	4	0	0	97
Vösendorf	2	10	8	3	4	0	0	98
Wiener Neustadt	1	5	4	2	3	0	0	98
Zwentendorf	3	35	19	5	5	0	0	98

**Stickstoffdioxid im Juli 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	15	65	51	25	42	0	0	87
Bad Vöslau	8	45	40	19	30	0	0	98
Biedermannsdorf	24	101	89	41	70	0	0	98
Dunkelsteinerwald	7	28	16	9	14	0	0	98
Forsthof	5	28	21	9	16	0	0	98
Groß Enzersdorf II	8	57	36	16	24	0	0	91
Gänserndorf	9	55	39	18	26	0	0	95
Hainburg	10	60	38	14	29	0	0	98
Heidenreichstein	4	17	13	7	8	0	0	98
Klosterneuburg	9	57	43	21	32	0	0	88
Klosterneuburg Verkehr	23	122	106	58	98	0	0	98
Kollmitzberg	10	31	24	14	21	0	0	98
Krems	16	93	64	31	49	0	0	98
Mödling	14	92	62	29	45	0	0	98
Neusiedl	8	72	41	14	21	0	0	98
Payerbach	3	15	12	5	8	0	0	98
Poechlarn	15	57	44	26	36	0	0	98
Purkersdorf	15	49	38	24	35	0	0	98
Schwechat	18	100	92	39	55	0	0	98
St.Poelten	14	63	43	23	34	0	0	97
St. Pölten-Verkehr	36	110	92	58	83	0	0	98
St. Valentin A1	20	108	77	38	65	0	0	98
Stixneusiedl	10	41	34	17	26	0	0	98
Stockerau	20	98	83	36	62	0	0	98
Streithofen	5	21	15	9	14	0	0	97
Traismauer	10	29	22	16	22	0	0	91
Trasdorf	7	37	21	12	18	0	0	98
Tulbinger Kogel	6	33	25	10	15	0	0	98
Tulln	13	66	49	21	36	0	0	97
Vösendorf	19	112	93	41	65	0	0	98
Waidhofen/Ybbs	5	21	16	9	12	0	0	98
Wiener Neustadt	12	54	44	21	34	0	0	98
Wolkersdorf	10	72	51	20	31	0	0	98
Zwentendorf	8	65	39	17	29	0	0	98

Ozon im Juli 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $180$ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	60	157	155	140	139	3	0	98
Annaberg	82	140	139	133	129	2	0	98
Bad Vöslau	76	152	148	138	134	5	0	98
Dunkelsteinerwald	72	209	202	168	145	7	4	98
Forsthof	84	159	154	141	138	5	0	98
Gänsersdorf	74	154	152	140	138	6	0	95
Groß Enzersdorf II	71	213	191	147	139	5	1	91
Hainburg	78	172	156	143	141	8	0	98
Heidenreichstein	78	161	155	139	138	8	0	98
Himberg	71	168	168	143	139	6	0	98
Irnfritz	84	163	161	145	138	9	0	98
Klosterneuburg	76	181	169	144	144	7	0	93
Kollmitzberg	77	159	157	149	146	9	0	98
Krems	67	193	176	156	137	3	0	98
Mistelbach	77	160	152	138	139	9	0	98
Mödling	75	155	154	141	133	4	0	98
Payerbach	93	141	140	134	130	3	0	91
Pöchlarn	57	164	162	143	139	2	0	98
Purkersdorf	59	168	164	140	132	3	0	98
Schwechat	70	208	194	145	139	4	1	98
St. Pölten	62	164	162	140	135	1	0	98
St. Valentin	56	146	145	133	131	1	0	98
Stixneusiedl	78	167	164	144	137	5	0	98
Stockerau	58	181	163	138	140	4	0	98
Streithofen	68	175	165	137	138	2	0	97
Ternitz	73	147	147	127	124	0	0	98
Tulln	62	197	189	163	142	4	3	97
Waidhofen/Ybbs	67	147	146	134	127	1	0	98
Wiener Neustadt	72	145	143	137	133	3	0	98
Wiesmath	94	153	150	144	138	10	0	98
Wolkersdorf	74	166	159	139	137	7	0	98
Ziersdorf	66	173	171	140	140	6	0	98

PM10 im Juli 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	20	81	45	35	43	0	100
Biedermannsdorf	19	103	71	40	44	0	99
Forsthof	15	112	44	29	40	0	99
Groß Enzersdorf II	22	257	121	43	64	0	93
Hainburg	23	106	73	41	47	0	100
Heidenreichstein	17	101	57	30	45	0	100
Himberg	24	360	260	66	51	1	100
Klosterneuburg		48	41	28	38	0	67
Klosterneuburg-Verkehr	19	82	70	46	55	0	100
Mannswörth	21	71	56	44	48	0	100
Mistelbach	23	266	109	47	59	0	100
Mödling	20	96	57	35	42	0	97
Neusiedl	25	954	384	77	61	1	100
Poechlarn	19	255	81	34	48	0	99
Purkersdorf	15	147	88	30	38	0	100
Schwechat	20	75	58	41	48	0	100
St. Pölten	20	74	48	36	45	0	97
St.Poelten-Verkehr	19	293	129	41	44	0	100
St. Valentin A1	19	131	68	38	45	0	100
Stixneusiedl	15	158	97	35	42	0	100
Stockerau	17	69	58	35	41	0	100
Streithofen	21	107	67	36	45	0	83
Traismauer	22	93	48	35	41	0	93
Trasdorf	22	118	93	39	53	0	100
Tulln	19	73	58	39	44	0	97
Vösendorf	15	83	44	32	37	0	100
Wiener Neustadt	18	47	44	34	39	0	98
Zwentendorf	20	67	48	35	42	0	100

Kohlenmonoxid im Juli 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,20	0,73	0,45	0,31	0,31	0,00	97,90
Schwechat		0,61	0,54	0,42	0,41	0,00	73,90
St.Poelten-Verkehr	0,30	0,98	0,67	0,55	0,57	0,00	99,50
Vösendorf	0,21	0,51	0,43	0,40	0,36	0,00	99,50

## Überschreitungen im Juli 2008 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neustadt	Zwentendorf
1. Juli 2008																													
2. Juli 2008																													
3. Juli 2008																													
4. Juli 2008																													
5. Juli 2008																													
6. Juli 2008																													
7. Juli 2008																													
8. Juli 2008																													
9. Juli 2008																													
10. Juli 2008																													
11. Juli 2008																													
12. Juli 2008																													
13. Juli 2008																													
14. Juli 2008																													
15. Juli 2008																													
16. Juli 2008																													
17. Juli 2008																													
18. Juli 2008																													
19. Juli 2008																													
20. Juli 2008																													
21. Juli 2008																													
22. Juli 2008																													
23. Juli 2008																													
24. Juli 2008																													
25. Juli 2008																													
26. Juli 2008																													
27. Juli 2008																													
28. Juli 2008																													
29. Juli 2008																													
30. Juli 2008																													
31. Juli 2008																													

## Überschreitungen der Informationsschwelle im Juli Ozon

	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteiner Wald	Forsythof	Gänsendorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Innritzt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Ternitz	Tulln	Vösendorf	Waidhofen/Ybbs	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf			
1. Juli 2008																																				
2. Juli 2008																																				
3. Juli 2008																																				
4. Juli 2008																																				
5. Juli 2008																																				
6. Juli 2008																																				
7. Juli 2008																																				
8. Juli 2008																																				
9. Juli 2008																																				
10. Juli 2008																																				
11. Juli 2008																																				
12. Juli 2008																																				
13. Juli 2008																																				
14. Juli 2008																																				
15. Juli 2008																																				
16. Juli 2008																																				
17. Juli 2008																																				
18. Juli 2008																																				
19. Juli 2008																																				
20. Juli 2008																																				
21. Juli 2008																																				
22. Juli 2008																																				
23. Juli 2008																																				
24. Juli 2008																																				
25. Juli 2008																																				
26. Juli 2008																																				
27. Juli 2008																																				
28. Juli 2008																																				
29. Juli 2008																																				
30. Juli 2008																																				
31. Juli 2008																																				

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM	TEOM			
		1400ab	R&P	5 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>